

Corona-Virus schon im März 2019 in Barcelona?

Seit einigen Tagen verwirren Medienberichte über den Nachweis von Covid-19 in alten Abwasserproben Europa; nur in Deutschland wird diese Nachricht totgeschwiegen. Am 3. Mai wurde in Frankreich eine Studie veröffentlicht, die Covid-19 in Abwasserproben vom Dezember 2019 aus Paris nachgewiesen hatten. (Quelle: Deslandes et al., "SARS-CoV-2 was already spreading in France in late December 2019", 03.05.2020, <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0924857920301643>). Am 18.06. wurden Ergebnisse aus Mailand, Turin und Bologna veröffentlicht, die zu dem gleichen Ergebnis (schon im Dezember 2019) kamen. (Quelle: ISS, "CS N°39/2020 - Studio ISS su acque di scarico, a Milano e Torino Sars-Cov-2 presente già a dicembre", 18.06.2020, https://www.iss.it/web/guest/primo-piano/-/asset_publisher/o4oGR9qmvUz9/content/id/5422725). Am 26.06.20 berichtete nun die Universität von Barcelona, dass sogar schon im März 2019 Spuren von Covid-19 gefunden wurden. (University of Barcelona, Spain. [G. Echevarria-Miró, E. Anfruns-Estrada, S. Guix, R.M. Pintó, A. Bosch], Sentinel surveillance of SARS-CoV-2 in wastewater anticipates the occurrence of COVID-19 cases, 13.06.2020, <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.06.13.20129627v1.full.pdf>)

In Deutschland werden diese Information von den herrschenden Medien nicht beachtet, während sie z.B. in der spanischen Presse diskutiert wurden. Die Zeitung El Mundo berichtete schon am Tag der Veröffentlichung, dass mit dem von Prof. Drosten entwickelten PCR-Test eine Probe aus dem Zeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2019 mit nur niedrigen Werten positiv getestet wurde. (... análisis de muestras tomadas entre enero de 2018 y diciembre de 2019. Todas dieron negativo excepto una. En ella, los niveles de SARS-CoV-2 eran muy bajos pero dieron positivo por PCR y empleando dos dianas distintas, según los autores del estudio. - Teresa Guerrero, El coronavirus ya circulaba por Barcelona en marzo de 2019, según un análisis de aguas residuales, El Mundo v. 26.06.20, <https://www.elmundo.es/ciencia-y-salud/ciencia/2020/06/26/5ef5e37321efa00c2c8b45b9.html>) Wenn man berücksichtigt, dass nur etwa 5 % der Abwässer aus Urin bestehen und dass in Spanien aktuell nur 0,53 % der Bevölkerung positiv auf Covid-19 getestet wurden, dann wäre die Konzentration ein Schnapsglas auf 8 Liter. Wahrscheinlich können nur dann messbare Konzentrationen festgestellt werden, wenn in dem Bereich der Probe zufällig wenig geduscht und wenig Wäsche gewaschen wurde. Aber für Barcelona wären 0,53 % bei 5,575 Mio. Einwohnern auch knapp 30.000 infizierte Menschen, die in 2019 ohne Schutzmasken und Quarantäne eigentlich ein tödliches Risiko gewesen wären. Wenn die Anzahl der Infizierten deutlich niedriger war, muss die Konzentration noch niedriger gewesen sein.

Albert Bosch, der Leiter der Studie, zugleich Präsident der spanischen Gesellschaft für Virologie, vermutete in El Mundo, dass in diesen Monaten die Erkrankungen irrtümlich als Grippe diagnostiziert worden seien, weil die Symptome einer Covid-19-Infektion denen einer Grippe sehr ähnlich sind. (... que en aquellos meses a los infectados con Covid-19 se les podría haber diagnosticado erróneamente una gripe en atención primaria dado que la mayoría de casos presentan una sintomatología similar a la gripe. - El Mundo vom 26.06.20)

Die Zeitung "El País" zweifelt die Richtigkeit der Testergebnisse an. Sie zitiert Fernando González, Professor für Genetik an der Universität von Valencia (UV): "Sowohl aufgrund der

Daten als auch des Ortes ist es zu weit von allem entfernt, was bisher entdeckt wurde." ("Tanto por las fechas como por la localización, está demasiado fuera de todo lo que se ha detectado hasta ahora" - Cristian Segura, Expertos dudan de que el coronavirus llegara a Barcelona hace más de un año, El País vom 28.06.20, <https://elpais.com/ciencia/2020-06-26/expertos-cuestionan-el-estudio-que-asegura-que-el-coronavirus-ya-estaba-en-barcelona-hace-mas-de-un-ano.html>)

Der Verfasser will als Ökonom keine medizinische Fachdiskussion führen. Der gesunde Menschenverstand und einfache Logik sollten aber schon eingebracht werden. Wer von den Professoren Bosch oder González recht hat, ist zweitrangig. Wichtig ist die Erkenntnis, dass hier irgendetwas nicht stimmen kann.

Wenn Bosch recht hat und wenn es auch früher schon Corona-Kranke gab, die man nur für Grippe-Kranke gehalten hat, dann wäre das gesamte Gesundheitssystem und die Politik blamiert. Die Menschen würden sich fragen, warum man die Wirtschaft ruiniert hat, nur weil in China ein neues Virus entdeckt wurde, das es in Europa schon mindestens ein Jahr gab, und das man hier nicht erkannt hat. Hat González recht, dann muss aber auch gefragt werden, was Bosch statt Covid-19 gemessen hat, und was in Paris, Mailand, Turin und Bologna auch festgestellt wurde. Wenn der von Prof. Drosten entwickelte und inzwischen millionenfach verkaufte PCR-Test auch völlig harmlose Viren als Corona-positiv bestätigt, dann ließen sich unlogische Erscheinungen der angeblich symptomfrei erkrankten jungen Menschen plausibel erklären. Die ganzen Statistiken, mit denen die Politik ihre Maßnahmen begründet hat, wären wertlos. Und vor allem wäre der Test wertlos, mit dem die Pharmaindustrie und wahrscheinlich auch Herr Drosten bisher so viel Geld verdient hat. Natürlich waren die Verstorbenen wirklich tot. Man kann aber auch heute schon nur sagen, dass sie mit einer Covid-19-Infektion gestorben sind. Die Infektion war aber nicht wirklich für ihren Tod ursächlich. Sie hat den Körper zusätzlich geschwächt und die Kraft für den Kampf gegen die Vorerkrankung reichte dann nicht mehr aus. Ob sie ohne Infektion gereicht hätte? Wenn die Menschen mit einem harmlosen Virus infiziert gewesen wären, hätte sich nichts geändert.

Wer erinnert sich noch an „das Phantom“, auch Phantom von Heilbronn genannt? Zwischen 1993 (untersucht 2001) und 2009 wurde an über 40 Tatorten die DNA-Spur einer Frau sichergestellt. Sie war geografisch sehr mobil und beging ganz unterschiedlichen Taten nach verschiedenen Tatmustern. Die Taten reichten von Sachbeschädigungen bis zu drei Morden (auch der Polizistenmord von Heilbronn, der später dem Nationalsozialistischen Untergrund – NSU – zugeschrieben wurde). Nach dieser brandgefährlichen Frau wurde mit hohem Aufwand überall in Süddeutschland gefahndet. Die Lösung des Falles kam nach über 2 Jahren Tätigkeit einer Sonderkommission, als die Widersprüche immer absurder wurden: die DNA gehörte zu einer Arbeiterin im Herstellerwerk der Wattestäbchen, mit denen die Spuren gesichert wurden!

Ist die Lösung dieses Falles vergleichbar? Ist Covid-19 nur ein Phantom? Blamieren sich die Politiker genauso, wie damals die Polizei?

Es ist sehr interessant, wie obrigkeitstgläubig die Medien Deutschland auch noch 75 Jahre nach dem Ende des Faschismus sind, der zudem nur 12 Jahre andauerte, und wie frei die Presse in Spanien 45 Jahre nach Ende eines 39 Jahre regierenden Faschismus ist. Auch die Medien in Deutschland sollten die Größe haben, Informationen, die der Pharmaindustrie, den Profs. Wieler, Drosten und den Pharma-Lobbyisten aus dem Gesundheitsministerium nicht ins Konzept passen, trotzdem zu veröffentlichen.

An dem Unterschied zwischen der deutschen und der spanischen Diskussionskultur kann man erkennen, wie sehr das Virus unser Land politisch infiziert hat. Die Krankheit heißt Obrigkeitsgläubigkeit. Pressefreiheit steht nur noch auf dem Papier. Mit der Drohung als Verschwörungstheoretiker diffamiert zu werden, lassen sich die Medien leichter auf Linie bringen als in der Türkei.

Die Virologen haben das Volk verunsichert. Eine verunsicherte Schafherde läuft einem Leithammel hinterher. Kritische Stimmen und abweichende Meinungen werden als Verschwörungstheorien verteufelt. Die Politiker sind ebenfalls in Panik geraten, in eine Sachgasse gelaufen und sie kommen ohne Gesichtsverlust nicht wieder heraus. Jetzt nehmen sie das Volk als Geisel, um ihre eigene Karriere zu retten und die Bundestagswahl 2021 zu überstehen.

N a c h t r a g :

Ebenfalls am 26.06.20 meldete die Bundesuniversität von Santa Catarina in Florianópolis/Brasilien Covid-19-Spuren in Abwasserproben vom November 2019. China und Europa sind dort weit entfernt! Quelle: <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.06.26.20140731v1>

Wir hatten es im Urin

Am 19.06. streifte eine Meldung die Nachrichtenlage, die von der Masse der Bevölkerung kaum zur Kenntnis genommen wurde: Spuren des Erregers Sars-CoV-2 wurden im Dezember 2019 in Abwasserproben von Mailand, Turin und Bologna nachgewiesen, als das Virus gerade erst in China entdeckt wurde (Quellen siehe unten). Die Denkgesetze der Logik sagen uns, dass hier irgendetwas nicht stimmen kann. Wir haben es sprichwörtlich im Urin.

Die Seriosität der Forscher ist nach den ausgewerteten Quellen nachgewiesen. Auch das Östrogen aus den Anti-Baby-Pillen ist im Abwasser nachweisbar, das wird aber von Millionen Frauen über den Urin ausgeschieden. Es muss also tausende Infizierte ohne Symptome gegeben haben, die in Mailand, Turin und Bologna oft genug gepinkelt haben, damit zwischen den Abwässern aus Duschen und Waschmaschinen noch genug in den Reagenzgläsern der Labore angekommen ist. Es ist dann aber sehr unwahrscheinlich, dass es die woanders nicht gab. Vielleicht wurden in anderen Städten und anderen Ländern die Abwässer nur nicht untersucht.

Andererseits ist es aber auch sehr unwahrscheinlich, dass monatelang die Corona-Infizierten ein lustiges Leben führen konnten, und ab Mitte März aus heiterem Himmel eine Welle des Todes über das Land schwappte – wie es in den Medien dargestellt wurde. Weil in China vor allen anderen Ländern ab Mitte Januar 2020 nennenswerte Fallzahlen registriert wurden, ist der chinesische Ursprung der Krankheit die einzig logische Schlussfolgerung. Dann kann es im Dezember in Italien noch keine Fälle gegeben haben.

Wenn es aber im Dezember in Italien keine Covid-19-Infektionen gegeben haben kann und die Tests sie trotzdem nachgewiesen haben, kann es nur eine logische Erklärung geben: Die Tests messen Substanzen, die es auch bei Nichtinfizierten gibt. In den Abwässern wurden nur „Spuren der Erreger“ nachgewiesen! Was für die Urin-Tests gilt, muss dann aber auch für die

Speichel-Tests gelten. Bei den 8,8 Mio. weltweit nachgewiesenen Fällen dürfte es dann auch eine Vielzahl von Verwechslungen geben. Es müssen also die Tests hinterfragt werden. Natürlich sind die 465.000 Toten wirklich tot; bei diesen 5 % ist eine Verwechslung unwahrscheinlich, auch wenn die Covid-19-Infektion nicht die einzige Todesursache gewesen sein dürfte.

Aktuell gibt es in der Fleischfabrik Tönnies über 1.000 durch Tests nachgewiesene Covid-19-Infektionen. Weil alle Mitarbeiter getestet wurden, gibt es hier kein Dunkelfeld. Nach dem Szenario des Robert-Koch-Instituts (RKI) vom 20.03.20 müssten 45 von ihnen in den nächsten Tagen mit schweren Krankheitssymptomen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Wenn man aus den Erkenntnissen der Heinsberg-Studie bundesweit eine Dunkelziffer von 90 % unterstellt, dann müssten nach dem täglichen Situationsbericht des RKI vom 20.06.20 17 Tönnies-Mitarbeiter ins Krankenhaus. Die Abweichung von den unterstellten 4,5 % zu den beobachteten 1,7 % (16,7 % der gemeldeten Fälle) kann auf einer niedrigeren Dunkelziffer, aber auch auf eine Fehlerhaftigkeit der Test zurückzuführen sein. Für die letztere Erklärung gibt es mit den unlogischen Testergebnissen aus Italien gewichtige Indizien. Die Hälfte der quantitativen Annahme ließe sich noch mit statistischen Streuungen erklären. Bei weniger als 9 schweren Fällen, die einen Krankenhausaufenthalt notwendig machen würden, wären aber auch vor dem Hintergrund der italienischen Testergebnisse kritische Fragen an das RKI zu stellen.

Man kann die Quarantäne bei Tönnies jetzt als großen Laborversuch für die Zuverlässigkeit der Tests ansehen. Sollte es unter den Tönnies-Mitarbeiter gar keine Erkrankungen geben, auch keine mit leichten Symptomen, wäre das ein klarer Beleg für die Fehlerhaftigkeit der Tests und eine Blamage für das von Prof. Drosten entwickelte Testverfahren. Gleichzeitig wäre der Lockdown, der mit diesen Testergebnissen begründet würde, fragwürdig. Die gesamte Corona-Politik der Regierung müsste neu bewertet werden. Die Fragen der 5 Lockdown-kritischen Professoren und das Papier von Stephan Kohn aus dem Innenministerium hatten schon auf die Schwachpunkte hingewiesen.

Man kann auf die Ergebnisse bei Tönnies gespannt sein.

Quellen:

<https://www.merkur.de/welt/corona-italien-ausbruch-patient-null-abwasser-studie-test-iss-dezember-frankreich-europa-zr-13804104.html>

Aktualisiert: 21.06.20 06:44

Forscher bestätigen Verdacht - Corona in italienischem Abwasser nachgewiesen: Virus-Ausbruch wohl viel früher als gedacht

Wahrscheinlich fand der Ausbruch des Coronavirus früher statt als gedacht. In italienischen Wasserproben vom Dezember konnte das Virus nachgewiesen werden.

<https://www.tagesschau.de/ausland/italien-corona-abwasser-101.html>

Coronavirus schon im Dezember im Abwasser

Stand: 19.06.2020 12:26 Uhr

Das Coronavirus ist in Italien offenbar schon viel länger aktiv als bislang angenommen. Spuren des Erregers Sars-CoV-2 wurden in Abwasserproben von Mailand, Turin und Bologna nachgewiesen.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-abwasser-italien-dezember-100.html>
Corona in Italiens Abwasser - Grassiert das Virus seit Dezember in Europa?

Datum: 19.06.2020 18:01 Uhr

Corona ist in Europa wohl schon eher im Umlauf gewesen als angenommen. Eine Studie hat es in Italiens Abwasser vom Dezember nachgewiesen. Experten halten sie für glaubwürdig.

Weitere Quellen:

<https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/Corona-Spuren-schon-2019-im-Abwasser-entdeckt-410501.html>

<https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fwissen%2Fgesundheit%2F2020-06%2Fcoronavirus-italien-studie-abwaesser-spuren-seit-dezember-nachweisbar>

<https://www.rnd.de/gesundheit/italien-corona-im-abwasser-seit-dezember-nachweisbar-LSZALF2YANFVLGF2JS7BHLLPI4.html>

<https://www.hna.de/welt/corona-italien-ausbruch-patient-null-abwasser-studie-test-iss-dezember-frankreich-europa-zr-13804104.html>

<https://www.spiegel.de/consent-a->

[?targetUrl=https%3A%2F%2Fwww.spiegel.de%2Fwissenschaft%2Fmedizin%2Fcoronavirus-schon-im-dezember-in-abwaessern-von-turin-und-mailand-gefunden-a-56c600b2-1802-4d68-9197-3901e13694c7&ref=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F](https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-schon-im-dezember-in-abwaessern-von-turin-und-mailand-gefunden-a-56c600b2-1802-4d68-9197-3901e13694c7&ref=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F)

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/coronavirus/corona-viren-in-italien-in-abwaessern-laut-studie-seit-dezember-16822575.html>

<https://www.deutschlandfunknova.de/nachrichten/coronavirus-in-italien-schon-seit-dezember-im-abwasser>

und viele mehr

...alles andere sind FAKE NEWS und VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN...! 😊 So sagt man es uns zumindest immer von Seiten „offizieller Stellen“. Wie schnell sich deren Aussagen und Meinungen allerdings ändern können, zeigt sehr schön dieses Video. Fast schon komödiantisch unterhaltsam, wenn's nicht so traurig und ernst wäre! Aber: Humor ist, wenn man trotzdem lacht!... und das darf [...]